LAIQON
Wealth. Next Generation.

Engagement-Bericht
LAIQON Gruppe 2025

LAIQON AG[1]
LAIQON Asset Management (vormals: SPSW Capital GmbH)
LAIC Vermögensverwaltung GmbH
BV Bayerische Vermögen GmbH[2]
MFI Asset Management GmbH

[1] aufgrund der zentral aufgehängten Stelle des Head of Group Sustainability und der Erbringung von Dienstleistungen der LAIQON AG an ihre oben genannten Tochtergesellschaften
[2] der Vollständigkeit halber aufgeführt

Executive Summary

Der vorliegende Bericht zeigt seit 2022 zum vierten Mal die Aktivitäten der relevanten LAIQON Gesellschaften hinsichtlich Stimmrechtsausübung und Unternehmensdialogen. Ferner wird das Nachhaltigkeitsverständnis sowie weitere Initiativen und Engagements auf Konzernebene ausgeführt. Während 2025 haben Angestellte der LAIQON Gesellschaften einige Unternehmensdialoge intensiviert. Dazu kamen Unternehmensdialoge aus den Portfolios die im August 2025 von der MainFirst Affiliated Fund Managers (Deutschland) GmbH zur LAIQON Gruppe kamen. Insgesamt kann 2025 als ein Übergangsjahr betrachtet werden, in dem das Nachhaltigkeitsnarrativ sich veränderte aber unserer Auffassung nach sinnvolle Fortschritte erreichen konnte. Die Anzahl der ausgeübten Stimmrechte erhöhte sich seitens der Kapitalverwaltungsgesellschaft Universal Investments mbH. Auf Basis der strikten Vorgaben wurden für Nachhaltigkeit wichtige Aktionärsanträge unterstütt. Für 2026 wird eine weitere Harmonisierung der Nachhaltigkeitsansätze der einzelnen Fonds erwartet und Nachhaltigkeit wird wieder stärker in die Diskussionen mit Endkunden rücken. Das liegt unter anderem an der stärkeren Datenverfügbarkeit und der besseren Automatisierbarkeit der Auswertungen durch Anwendungen gestützt auf künstliche Intelligenz.

Inhalt

1. LAIQON Geschäftsmodell ... 1

2. LAIQON Nachhaltigkeitsverständnis ... 3

2.1 Aktuelle Diskussionen ... 5

3. LAIQON Nachhaltigkeitsgovernance ... 5

4. Engagement auf Konzernebene ... 6

4.1 Nachhaltigkeitsengagement von LAIQON und Tochtergesellschaften ... 6

4.2 CDP- und PRI-Teilnahmen als Engagement Initiativen ... 7

5. Stimmrechtsausübung – Publikums- & Spezialfonds bei der Universal Investment ... 7

6. Stimmrechtsausübung – Publikums- & Spezialfonds bei der Ethenea ... 9

7. Engagement als Finanzportfolioverwalter und Investor ... 9

8. Ausgewählte Engagement-Beispiele und Fallstudien ... 10

8.1 KONE ... 11

8.2 Kion AG ... 11

8.3 SAF-Holland ... 12

8.4 Henkel ... 12

8.5 Adidas (Anfang und während 2025) ... 12

8.6 Union Pacific Corp ... 13

8.7 Eroski (Engagement im Bereich Renten) ... 13

8.8 Gerresheimer AG ... 14

8.9 Energiekontor und EDP Renovais (Anfang 2025) ... 14

8.10 Unternehmensdialoge aus dem Team Global Growth Equity (ex MainFirst) ... 14

8.10.1 Time Interconnect ... 14

8.10.2 Lindt & Sprüngli ... 14

8.10.3 Li Ning 15

8.10.4 Kerry Group im Rahmen eines Management Meetings 15

8.10.5 Investoren Konferenz, Hong Kong, 26.-30.05.2025 15

9. Engagements im Green Dividend World im Jahr 2025 15

10. Dokumentation und Überwachung 16

11. Treibhausgasintensitätsreduktion 16

12. Kontroversen-Monitoring 17

13. Do-No Significant Harm, Minimum Social Safeguards & Good Governance 18

14. PAI-Berücksichtigung 19

15. Ausblick 20

Anhang 1 Mitgliedschaften & Partnerschaften 21

Anhang 2 Glossar 23

1. LAIQON Geschäftsmodell

Die LAIQON AG (vormals: Lloyd Fonds AG) mit ihren Tochtergesellschaften LAIQON Asset Management (bis 30.06.2026: SPSW Capital GmbH) und LAIC Vermögensverwaltung GmbH) ist seit 2019 Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI). Anfang 2023 wurde die Teilnahme an der Initiative für die LAIQON AG ausgeweitet und umfasst ebenfalls die Tochtergesellschaft MFI Asset Management GmbH.

Die meisten Publikumsfonds der oben genannten Rechtseinheiten nutzen die Universal Investment Gesellschaft mbH (Universal Investment) als Service Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG). Zudem nutzen die LAIQON Gesellschaften Dienstleistungspartner für den Handel, Back-Office Tätigkeiten als auch die pre-trade Compliance (Anlagegrenzprüfung) der Fonds. Seit Oktober 2026 sind einige der LAIQON Fonds Teil des LAIQON SICAV in Luxemburg. KVG ist die Universal Investment in Luxemburg.

Die LAIQON Gruppe ist aufgeteilt in einzelne Rechtseinheiten, welche im Falle des vorliegenden Dokumentes Wertpapierinstitute mit einer Erlaubnis nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) sind. In diesen Gesellschaften sind unter anderem die Fondsmanager und Analysten beschäftigt. Die LAIQON AG unterstützt die Tochtergesellschaft in Infrastrukturfunktionen wie Legal, Compliance, IT oder auch den Bereich Nachhaltigkeit mit dem Head of Group Sustainability. Diese Funktion, Head of Group Sustainability, koordiniert sämtliche Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der LAIQON Gruppe und ist für Nachhaltigkeitsthemen die Schnittstelle zu den einzelnen KVGen, insbesondere Universal Investment. Die Funktion hat keinen direkten Einfluss auf die Einzeltitelauswahl der Fondsmanager; diese liegt bei den Angestellten der LAIQON Asset Management GmbH, der LAIC Vermögensverwaltung GmbH oder der MFI Asset Management GmbH. Gleichwohl wurde der Head of Group Sustainability der LAIQON AG zum 2. Mai 2024 als Geschäftsführer und Chief Sustainability Officer (CSO) in die Geschäftsführung der LAIQON Asset Management GmbH berufen. Fortan werden insbesondere Unternehmensdialoge und abweichende Stimmrechtsabgabe verstärkt im Rahmen der CSO-Funktion für die Finanzportfolios der LAIQON Asset Management wahrgenommen. Das Verständnis von Nachhaltigkeit auf Gruppenebene ist in einer unternehmenseigenen Richtlinie geregelt, welche auch extern[1] abrufbar ist.

Im Folgenden liegt der Fokus auf den unten genannten Strategien (Stand Oktober 2026)

Fonds	KVG	Fondsmanagement/ Fondsadvisory	Offenlegung nach EU 2019/2088	Deutscher Zielmarkt	Ausschluss (Negativliste)/ Positivliste (A) / (P)	Mindestquote nachhaltiger Investitionen (Gesamtquote)
LAIQON – Active Value Selection	UI	LQAM	Artikel 6	---	---	---
LAIQON – WHC Global Discovery	UI	LQAM	Artikel 8	U	A + P	10%
LAIQON – ASSETS Defensive Opportunities	UI	LQAM	Artikel 8	U	A + P	15%
LAIQON – Sustainable Yield Opportunities (ESMA-konform)	UI	LQAM	Artikel 8	U	A + P	50%

[1] Verfügbar hier: https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/01_Top_Level_Navigation/Unternehmen/03_Nachhaltigkeit/ESG_Policy_LAIQON_2025.pdf

LAIQON – Dynamic Yield Opportunities	UI	LQAM	Artikel 8	U	A + P	15%
LAIQON – Global Multi Asset Sustainable (ESMA-konform)	UI	LQAM	Artikel 9	U	P	80%
Green Dividend World (ESMA-konform)	UI	LQAM	Artikel 9	U	A+P	80%
LAIQON SICAV – Absolute Return Multi Asset	UI	LQAM	Artikel 8	R	A	
LAIQON SICAV – Megatrends Asia	UI	LQAM	Artikel 8	R	A	
LAIQON SICAV – Global Equities	UI	LQAM	Artikel 8	R	A	
LAIQON SICAV – Global Equities Unconstrained	UI	LQAM	Artikel 8	R	A	
LAIQON SICAV – Global Equities Dynamic	UI	LQAM	Artikel 6	-		
mBV - Bayern Fokus Multi Asset	IPConcept	meine Bayerische Vermögen GmbH/ LQAM	Artikel 8	U	P	20%
LAIQON – AI Equity Impact EU (ESMA-konform)	UI	LAIC VV	Artikel 9	U	P	80%
LAIQON – AI Equity Impact US (ESMA-konform)	UI	LAIC VV	Artikel 9	U	P	80%
LAIQON – AI Multi Asset Defensive	UI	LAIC VV	Artikel 8	R	P	
LAIQON – AI Multi Asset Dynamic	UI	LAIC VV	Artikel 8	R	P	
LAIQON - MFI Rendite Plus	UI	MFI	Artikel 8	R	A	---
LAIQON – MFI Global Dynamic Protect[Fehler! Textmarke nicht definiert.]	UI	MFI	Artikel 8	R	A	---
Mayerhofer Strategie Fonds AMI	Ampega	MFI	Artikel 6	-	---	---
Selection Rendite Plus	UI	MFI	Artikel 8	U	A	30%

1 Fonds sind Rentenfonds oder Dachfonds, daher ist hier die Ausübung von Stimmrechten nicht zutreffend. 2 der Vollständigkeit halber aufgeführt; Fonds liegen bei der Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbank (Luxemburg) bzw, Ampega Gerling

Durch den Übergang einiger Publikumsfonds der MainFirst Deutschland auf die (seinerzeit) SPSW Capital zum 8. August 2025 wurde oben genannte Liste ergänzt. Die Fonds leisten alle eine Transparenz gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung ohne eine Mindestquote nachhaltiger Investitionen – mit umfassenden Ausschlusskriterien in den Bereichen Fossile Energieträger, Rüstung, Tabak, Zucker, Plastik oder gentechnisch veränderte Organismen. Sie verfügen über das FNG-Siegel mit zwei Sternen. Im Laufe des Jahres 2026 wurde der Nachhaltigkeitssetup der Fonds sukzessive auf den Setup von LAIQON angeglichen. Weiterführende Informationen zu den Fonds finden Sie auf der Landing Page der LAIQON Solutions: Alle Fonds von LAIQON im Überblick. Einige Finanzprodukte der LAIQON Gruppe waren in der Vergangenheit mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet.

Aktuell ist die Strategie, dass Finanzprodukte mit „nachhaltigkeitsbezogenem Fondsnamen“ auch ein FNG-Siegel mit Stufenmodell bekommen sollen. Nach unserer Auffassung trägt dies dazu bei, unserem nachhaltigen Investmentansatz der Artikel 8 oder Artikel 9 Produkte eine zusätzliche Glaubwürdigkeit zu verleihen durch die externe Verifizierung.

Die LAIC Vermögensverwaltung GmbH[2] nimmt keine Aktionärsrechte seiner Kunden wahr. Es werden keine Hauptversammlungen besucht, keine Stimmrechte für Kunden ausgeübt, Mitteilungen von Aktiengesellschaften nur im Rahmen von Pflichtmitteilungen zur Kenntnis genommen und weder mit der Gesellschaft noch mit anderen Aktionären aktiv kommuniziert.

Daher wurde die Mitwirkungspolitik wie folgt festgelegt:

- Das Unternehmen übt keine Aktionärsrechte i.S.v. § 134b Abs. 1 Nr. 1 AktG aus, die auf einer Mitwirkung in der Gesellschaft basieren. Insbesondere werden keine in Bezug auf die Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften bezogenen Rechte wahrgenommen. Das Recht auf einen Gewinnanteil i.S.d. §§ 60ff. AktG sowie auf Bezugsrechte werden in Rücksprache mit den Kunden wahrgenommen.
- Die Überwachung wichtiger Angelegenheiten der Gesellschaften i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 2 AktG erfolgt durch die quantitative Analyse der verfügbaren Kennzahlen, Daten und Datenpunkte der Gesellschaften.
- Ein Meinungsaustausch mit den Gesellschaftsorganen und den Interessenträgern der Gesellschaft i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 3 AktG findet nicht statt.
- Eine Zusammenarbeit mit anderen Aktionären i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 4 AktG findet nicht statt.
- Beim Auftreten von Interessenkonflikten i.S.d. § 134b Abs. 1 Nr. 5 AktG erfolgt eine Offenlegung gegenüber den Betroffenen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und eine Abklärung des weiteren Vorgehens mit denselben.
- Eine jährliche Veröffentlichung über die Umsetzung der Mitwirkungspolitik i.S.d. § 134b Abs. 2 AktG unterbleibt, weil keine Rechtewahrnehmung erfolgt.
- Eine Veröffentlichung des Abstimmungsverhaltens i.S.d. § 134b Abs. 3 AktG unterbleibt, da keine Teilnahme an Abstimmungen erfolgt.

Gleichwohl sind wir bestrebt für die Assets, die bei der gleichen KVG Universal Investment liegen, Engagement Aktivitäten (Unternehmensdialoge) aus der LAIQON Asset Management GmbH heraus mit abzudecken.

2. LAIQON Nachhaltigkeitsverständnis

Je nach Geschäftsmodell und Kundengruppe bieten die Gesellschaften der LAIQON AG unterschiedliche Fondsangebote und Anlagelösungen zur Verfügung, in denen Nachhaltigkeit unterschiedliche Ausprägungen findet. Die Mission der LAIQON ist es unsere LAIQON-Gruppe zu einem Best Practice-Vorbild der umfassenden Umsetzung eines Nachhaltigkeitskonzepts über alle drei operativen Kerngeschäftsfelder zu führen. Unabhängig unserer Geschäftsmodelle hat nach unserer Auffassung

[2] Die LAIC Vermögensverwaltung GmbH unterfällt der Begriffsbestimmung nach als Vermögensverwalter i.S.d. § 134a Abs. 1 Nr. 2 AktG den Vorschriften der §§ 134b und 134c AktG und hat daher seine Mitwirkungspolitik i.S.d. § 134b Abs. 1 AktG zu beschreiben und zu veröffentlichen.

Nachhaltigkeit das Potenzial, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft weltweit stark zu verändern. Dabei geht es um eine umfassende Transformation des Wirtschaftsmodells, das mit weniger Ressourcenverbrauch und geringeren ökologischen und sozialen Schäden auskommen muss, wenn für zukünftige Generationen noch Wohlstand in einer lebenswerten Umwelt und Gesellschaft gesichert werden soll. Nachhaltigkeit wird inzwischen auch als ein Megatrend in allen Bereichen des Finanzwesens betrachtet, nicht zuletzt in der Vermögensverwaltung mit entsprechend dynamischem Wachstum bei nachhaltig gemanagten Vermögen und Fonds. Diese Dynamik ist zu begrüßen, weil sie das Thema Nachhaltigkeit aus der Nische in den Mainstream, sprich in die Mitte des Finanzsystems und der Vermögensverwaltung führt. Um aber die Zielsetzungen der Weltgemeinschaft und die damit verbundene Transformation zu erreichen, ist eine ernsthafte, engagierte Begleitung der Unternehmen der Realwirtschaft gerade durch professionelle Investoren erforderlich. Es besteht mittlerweile Einigkeit darüber, dass Nachhaltigkeitsbetrachtungen Teil der treuhänderischen Pflichterfüllung sein sollten. Gleichzeitig dürfen aber Renditeerwartungen von Anlegern nicht aus dem Auge verloren werden, sie sind Kern der treuhänderischen Pflichten von Vermögensverwaltern.

Als institutionelle Anleger und Treuhänder sehen wir uns in der Pflicht, im besten und langfristigen Interesse unserer Kunden zu agieren. Im Rahmen dieser Aufgaben sind wir davon überzeugt, dass Themen in Bezug auf ökologische und soziale sowie Fragen zur guten Unternehmensführung (ESG) das Ergebnis eines Anlageportfolios beeinflussen können. Ein Orientierungsrahmenwerk bieten hierbei die SDGs der Vereinten Nationen. Anstatt sich ausschließlich auf Negativlisten, Ausschlüsse und vergangenheitsorientierte, statische ESG-Bewertungen zu konzentrieren, betrachten wir die Anstrengungen der Unternehmen, in die wir investieren, ihr Geschäftsmodell zu ändern und die aus den SDGs abgeleiteten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Insbesondere Unternehmen, die sich mit ehrgeizigen Zielen und glaubwürdigen Maßnahmen auf einen Transformationspfad begeben, sind wichtig für den Erfolg der Transformation und können auf diesem Weg auch ein attraktives Risiko-Rendite-Profil für Investoren bietet.

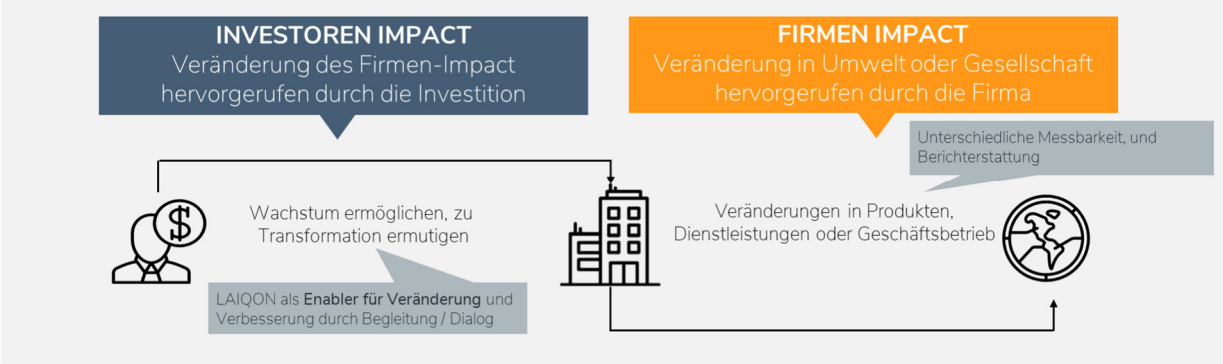


Schaubild adaptiert aus „The Investors Guide to Impact – A Guide to Moving the Needle".

Gemäß o.g. Darstellung verfolgen wir den Ansatz, als Investoren mit den geeigneten Stellhebeln Firmen-Impact herbeizuführen.

Während 2026 hat der Chief Sustainability Officer der LAIQON Asset Management GmbH zudem mit zwei Publikationen („Research Spotlights") zusätzlich Themen wie Performance einzelner ESG-Strategien auf Indexebene mit Hilfe von MSCI-Daten beleuchten (März 2026, Download hier) oder das Rahmenwerk der Sustainable Development Goals in den heutigen Kontext setzen können (September 2026, Download hier).

2.1 Aktuelle Diskussionen

Aufgrund regulatorischer, politischer und allgemeiner Markttreiber nimmt die LAIQON derzeit ein verändertes Stimmungsbild rund um Nachhaltigkeit wahr. In 2026 haben jedoch einige Entwicklungen zu einer Verbesserung des Stimmungsbildes beitragen können. Insbesondere haben sich die Nettomittelzuflüsse in auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Finanzprodukten nicht nur normalisiert sondern unserer Auffassung nach stark verbessert. Es wird mehr über etablierte Ausschlusskriterien (wie Rüstung oder sogar kontroverse Waffen) diskutiert oder auch die Transition von Unternehmen, Klimazielsetzungen etc. geschrieben. Das Geschäftsmodell von erneuerbaren Energien muss die Skalierbarkeit neu beweisen und die regulatorische Komplexität steigt eher. Gleichwohl betont LAIQON weder von ihren Ausschlusskriterien (trotz Wettbewerber-Nachrichten während 2025) abzurücken noch ihre Haltung in Bezug auf Nachhaltigkeit als Konzernstrategie zu verändern. Nichtsdestotrotz ist auch heute Fokus auf „ökonomische Nachhaltigkeit“ größer denn je. Aus diesem Grund werden Ausschlusskriterien oder Mindestquoten nachhaltiger Investitionen so gewählt, dass sie zur Anlagestrategie passen und nicht unnötig einschränken. Bei jeder unserer Strategien sind wir bemüht, stets optimiert in Punkto Nachhaltigkeit zu handeln – können allerdings nicht unsere eigene Ideologie auf Kunden, Anleger, oder B2B Partner weitergeben.

Am 27. September 2026 traten in Deutschland die Vorgaben der EmpCo (Empowering Consumers for the Green Transition) im deutschen Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb in Kraft. Das betrifft auch die Art und Weise wie sich LAIQON in ihren Nachhaltigkeitsambitionen versteht und darstellt aber auch die Unternehmen, in die die einzelnen Einheiten investieren. Als Ergebnis der Verordnung glauben wir, dass einzelne Unternehmen ihre Werbung mit Nachhaltigkeitswirkung etwas einschränken werden – aber auch das gibt uns Anknüpfungspunkte für Unternehmensdialoge.

3. LAIQON Nachhaltigkeitsgovernance

Seit Januar 2023 gibt es auf Ebene der LAIQON AG die Funktion des Head of Group Sustainability. Seit April 2024 ist dieser zum Mitglied der Geschäftsführung der LAIQON Asset Management GmbH bestellt. In dieser Einheit nimmt er die Rolle als „Chief Sustainability Officer“ wahr. Dabei arbeitet er im Tandem mit Portfolio Managern sowie Analystinnen und Analysten bei der Erarbeitung von Nachhaltigkeitsthemen, die in Unternehmensdialogen angesprochen werden. Zudem liegt die Erhebung des PAI Reporting sowie der quartärlichen Aufarbeitung mit den Fondsmanagern beim Head of Group Sustainability.

Die LAIQON Asset Management GmbH ist gemeinsam mit der MFI Asset Management GmbH die Haupteinheit des Konzerns des Teil-Bereichs „Asset Management“. Für die MFI Asset Management GmbH sowie die BV Bayerische Vermögen GmbH vertreten Mitarbeiter vor Ort den Bereich Nachhaltigkeit. Eine eigene aktive Mitwirkungspolitik im Sinne von Stimmrechtsausübung oder Unternehmensdialog wird derzeit von der BV nicht verfolgt. Bei Drittfondsinvestments liegt die Ausübung der Stimmrechte bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft. Eine Intervention seitens der BV erfolgt nicht. In der MFI Asset Management GmbH wird Nachhaltigkeit von einem der

Geschäftsführer wahrgenommen. Auch hier erfolgt eine Abweichung zur Stimmrechtsempfehlung der jeweiligen KVG nur in Ausnahmefällen. 2026.

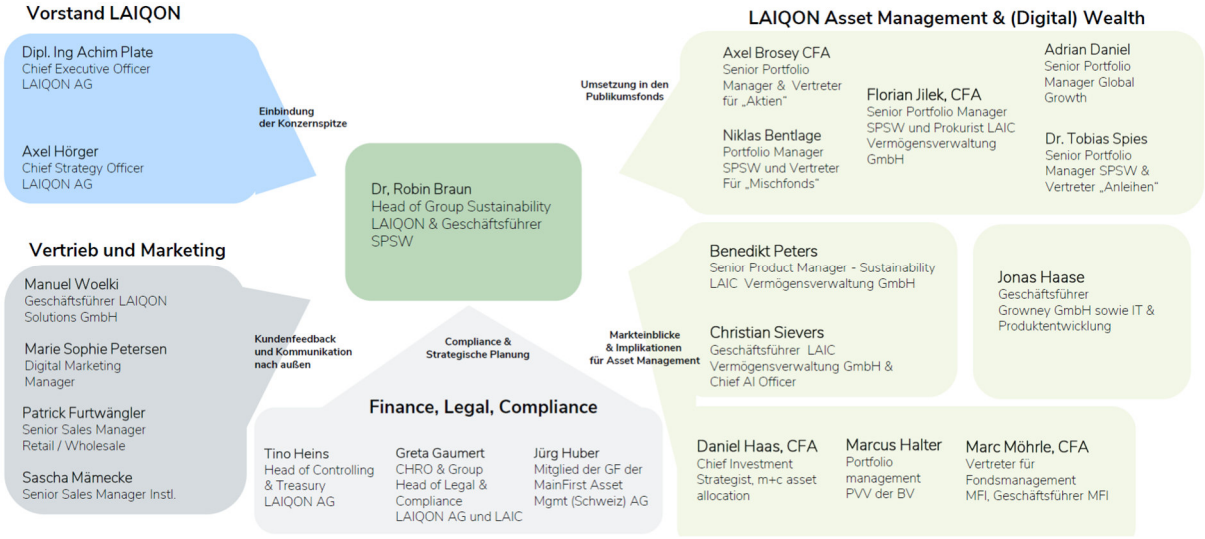


Abbildung 1: Das Nachhaltigkeitskomitee der LAIQON Gruppe zum Stand September

4. Engagement auf Konzernebene

Generell unterscheiden wir als LAIQON Konzern für uns als Finanzhaus zwischen zwei möglichen Formen, uns für mehr Nachhaltigkeit einzusetzen. Auf Konzernebene und auf Produktebene geben wir darüber Auskunft und veröffentlichen unseren Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann hier eingesehen werden. Erstmalig wurde dieser in 2022 für 2021 publiziert. Darüber hinaus wollen wir verstärkt unserer Rolle nicht nur als Treuhänder von Kundenvermögen, sondern auch als Begleiter von Unternehmen zu einer Transformation unterstützen.

Unsere Mitarbeiter engagieren sich über ihre Haupttätigkeit hinaus beispielsweise in Arbeitsgruppen des Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) oder im Bereich Impact des DVFA. Bei letzterem konnte ein Senior Fonds Manager der LAIQON Asset Management GmbH zur Publikation des Impact Leitfadens beitragen, der hier[3] nachzulesen ist. Durch die Zusammenarbeit mit dem nachhaltigen Beraternetzwerk Ökofinanz-21 hat der Chief Sustainability Officer der LAIQON Asset Management sowohl in 2024 als auch in 2025 wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeitsdiskussion im Bereich unabhängiger Finanzberater (IFA) beitragen können.

4.1 Nachhaltigkeitsengagement von LAIQON und Tochtergesellschaften

Im Rahmen des Geschäftsbetriebs legen die LAIQON Gesellschaften großen Wert darauf, nachhaltig zu arbeiten. Dazu zählen unter anderem Mülltrennungssysteme an den LAIQON Standorten Hamburg, München, Berlin und Frankfurt eine Richtlinie zur Nutzung des Mobilen Arbeitens sowie eine finanzielle Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Nutzung des Deutschland-Tickets. Nähere Details dazu können Sie unserem separaten Nachhaltigkeitsbericht entnehmen.

[3] https://dvfa.de/wp-content/uploads/2023/10/DVFA-Leifaden_Impact_2023-10.pdf

4.2 CDP- und PRI-Teilnahmen als Engagement Initiativen

LAIQON ist als Gruppe einzelner Rechtseinheiten Mitglied in einschlägigen Branchenverbänden und orientiert sich an dem Selbstverständnis und den Verpflichtungen solcher Verbände. Darunter fallen hauptsächlich die Principles for Responsible Investment (PRI) sowie CDP. Bei ersterem ist LAIQON seit 2019 über die Vorgängergesellschaft Lloyd Fonds Unterzeichnerin und berichtet seitdem regelmäßig. Gemäß Prinzip 3 „Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten“ der PRI will LAIQON auch seiner Rolle als Finanzmarktakteur nachkommen und nimmt an relevanten Engagement Initiativen der PRI teil. Darunter fielen in 2023 insbesondere „Advance“ (für Menschenrechte) und „Spring“ (in Bezug auf Natur und Biodiversität). Der Head of Group Sustainability der LAIQON AG nimmt den Austausch mit den Vertreterinnen und Vertreter der PRI wahr und vermeldet Updates und Erkenntnisse an die Fondsmanager und Analysten der Rechtseinheiten. Das jährliche Berichtswesen an die PRI wird ebenfalls durch den Head of Group Sustainability gesteuert. Der aktuelle Assessment Report der PRI für das LAIQON Geschäftsjahr 2022 (erhalten im Dezember 2023) kann jederzeit angefragt werden. Dazu hat LAIQON eine interne Erläuterung an Vertrieb und Portfoliomanagement gegeben, welche separat angefragt werden kann.

Über das Netzwerk CDP beteiligt sich LAIQON an der sogenannten „non-disclosure campaign“ sowie an der „Science Based Targets Campaign“. Letzteres betten wir Rahmen unserer eigenen Verpflichtung Zielsetzung gegenüber der Science Based Targets Initiative (SBTi) ein.

Anfang Mai 2024 wurde LAIQON als Lead-Investor für zwei deutsche mittelständische Unternehmen im Rahmen der Non-Disclosure Campaign des CDP ausgewählt. Als Fokusthemen für die beiden Unternehmen wurden die Offenlegungen zu Auswirkungen auf Wasser bzw. Wälder festgelegt. Der Prozess beginnt im Juni 2024 und wir werden weiter über die Wirksamkeit dieser Teilnahme berichten. Weitere Details dazu sind dem separaten Investment Report des Sondervermögens LF – Global Multi Asset Sustainable zu entnehmen[4]: Sowohl SAF-Holland als auch Jost-Werke SE erkennen ihre Rolle und die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Wälder bzw. Wasser. Es sind weitere Workshops vereinbart, um auf die Materialität der Einflüsse der einzelnen Sektoren hinzuweisen oder sogar Verbesserungsmöglichkeiten zu erarbeiten,

5. Stimmrechtsausübung – Publikums- & Spezialfonds bei der Universal Investment

Für die Rechtseinheiten der LAIQON als ausgelagerter Finanzportfolioverwalter liegen die Rechte und Pflichten zur Ausübung von Stimmrechten bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die jeweiligen OGAWs bzw. Sondervermögen halten die Anteile und damit auch die Stimmrechte (im Fall von Aktienbeteiligungen) an den Unternehmen. Im Falle der Publikumsfonds der LAIQON Asset

[4] https://solutions.laiqon.com/l/952783/2025-03-25/78fgb/952783/1742912659s7ZonUGW/Investment_Report_2024_GMAS_Final_website.pdf

Management GmbH ist die zugrundeliegende Mitwirkungspolitik der Universal Investment GmbH unter unten stehendem Link[5] abrufbar.

In 2025 verteilten sich die Aktionärsversammlungen der Portfoliounternehmen der LAIQON Asset Management, der MFI Asset Management GmbH und der LAIC Vermögensverwaltung GmbH[6] auf die folgenden Regionen. Von den 550 (Vorjahr 381) Abstimmungen in Europa entfielen 61 (Vorjahr: 115) auf unseren Heimatmarkt Deutschland.

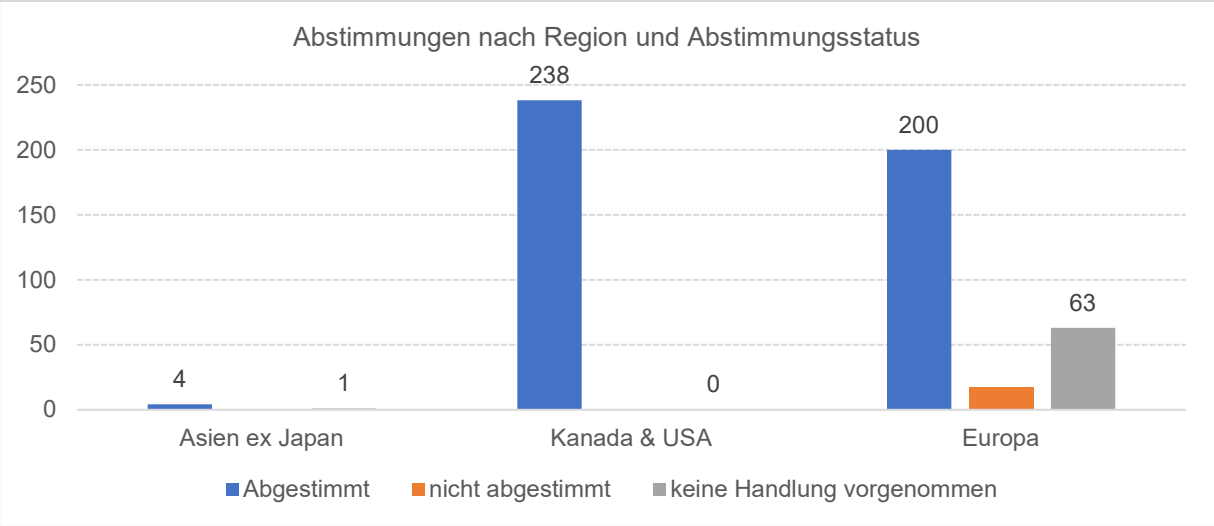


Abbildung: ARUG II Reporting 2025, Quelle Universal Investment

Die Universal Investment orientiert sich an den Empfehlungen des Stimmrechtsberaters Glass-Lewis. Im Falle von Management Anträgen folgte die Universal in 5,174 (Vorjahr: 3,817) Fällen der Empfehlung von Glass-Lewis und stimmte in 1,032 (Vorjahr 703) Fällen entgegen der Empfehlung ab. Unternehmen, bei denen gegen das Management abgestimmt wurde, umfassten unter anderem König & Bauer. Im Falle von Aktionärsanträgen waren es 235 (Vorjahr: 168) bzw. 67 (Vorjahr: 68) Fälle. Bei den 315 (Vorjahr: 224) Aktionärsanträgen stimmte die Universal für die LAIQON-Fonds in 137 (Vorjahr: 114) Fällen gegen das Management.

Bei den Aktionärsanträgen im Bereich Umwelt, Soziales und Governance erfolgten unsere Abstimmungen wie folgt. Insgesamt gab es 315 (Vorjahr: 224) Aktionärsanträge, die sich unter anderem auch auf Audit, M&A oder andere finanzielle Themen verteilte.

[5] https://www.universal-investment.com/-/media/Compliance/PDF/UID-German/Mitwirkungspolitik-2/Mitwirkungspolitik/Mitwirkungspolitik_UID_122020.pdf

[6] In alle Fällen betrifft dies nur Publikumsfonds, welche die Universal Investment als Kapitalverwaltungsgesellschaft nutzen

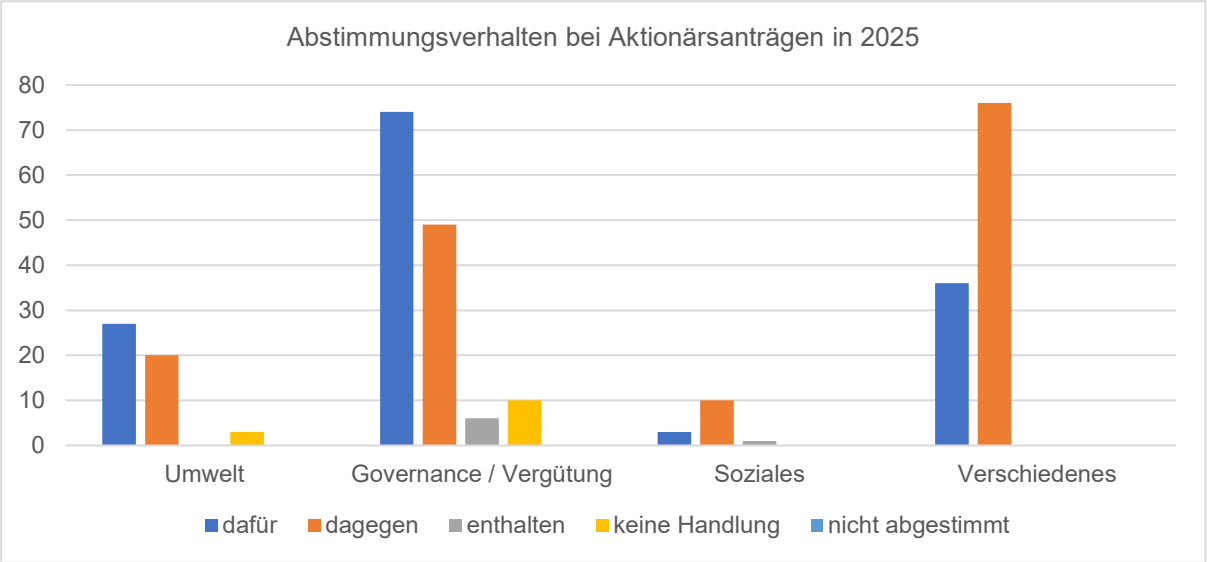


Abbildung: Abstimmung bei Aktionärsanträgen in 2025, Quelle ARUG Reporting Universal Investment per 2. Januar 2026

In 2025 haben die Fondsmanager der LAIQON Asset Management GmbH in zwei Fällen zu einer Abweichung der Stimmrechtsausübung beigetragen nach Rücksprache mit der jeweiligen KVG. Gründe dafür lagen zum Beispiel an Bedenken zur Eignung von Einzelpersonen bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Empfehlung zu einem Aktienrückkaufprogramm.

6. Stimmrechtsausübung – Publikums- & Spezialfonds bei der Ethenea

Das Fondsmanagement-Team sowie das Mandat für die Finanzportfolioverwaltung der Publikumsfonds ging im August 2025 von der Ethenea auf die damalige SPSW Capital GmbH über. Stimmrechtsausübungen erfolgten folglich in 2025 noch durch die Ethenea unter Mitwirkung der Fondsmanager auf Basis der Stimmrechtsrichtlinie der Ethenea[7]. Während 2025 fanden 109 Hauptversammlungen für die Teilfonds des MainFirst SICAV statt. In der Regel wurde mit den Vorschlägen des Management gestimmt.

7. Engagement als Finanzportfolioverwalter und Investor

Ungeachtet der Stimmrechtsausübung auf Seiten der KVG gehen die LAIQON Rechtseinheiten als ausgelagerter Finanzportfolioverwalter mit ausgewählten Unternehmen in den Dialog. Dieses Dialogersuchen kann mehrere Gründe oder Zielsetzungen haben, darunter

- Anfrage zu weiteren Informationen oder Stellungnahmen zu bestehenden Offenlegungen
- Stellungnahme zu kontroversen Themen oder allgemeinem Newsflow bzw. Nachrichtenlage und Performance (zu finanziellen oder nicht-finanziellen Themen)
- Kontroversen
- Zielsetzungsmaßnahmen

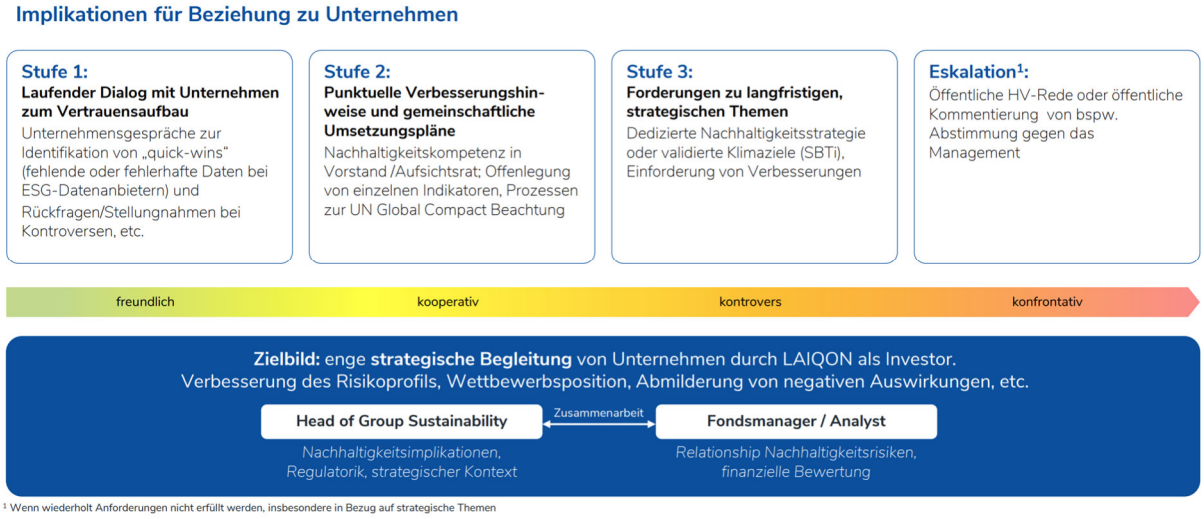
[7] Abrufbar hier: https://www.ethenea.com/policies/deu/ETH_COM_Strategien%20zur%20Ausuebung%20von%20Stimmrechten_deu.pdf

Dabei folgen wir den Definitionen der PRI sowie Teilen der Aktionärsrechterichtlinie ARUG II. Ein Dialog mit einem Unternehmen zählt als „Engagement“ im Sinne von Active Ownership, wenn…

- … wir unsere Eigentümer-Position zur Beeinflussung nutzen können[8]
- …wir aktiv versuchen, das Unternehmen zu verändern
- … ein regelmäßiges Monitoring beabsichtigen
- … wir Forderungen stellen, bzw. Ziele und Fristen zur Umsetzung

Aufgrund der Größe und der begrenzten Einflussmöglichkeit von LAIQON sehen wir bis auf weiteres davon ab, uns im Rahmen von „public advocacy“ mit staatlichen Emittenten in den Dialog zu setzen.

Unsere im Jahr 2022 und 2023 geführten Unternehmensdialoge haben wir in folgender Grafik zusammengefasst. Die Unternehmensdialoge fanden im Namen der jeweils lizensierten Rechtseinheit statt. Aus regulatorischen Gründen findet Engagement nicht im Namen des Fonds. Das Geschäftsmodell der LAIQON, welches verstärkt in Nebenwerte allokiert ist, erfordert verlässliche Daten damit unsere Fondsmanager und Analystinnen oder Analysten eine verlässliche Due Diligence durchführen können.



8. Ausgewählte Engagement-Beispiele und Fallstudien

In den abgelaufenen Jahren von 2022 bis 2025 konnten unsere Fondsmanager und Analysten mit Portfoliobeständen zu folgenden Themen in den Dialog gehen. Dabei konnte der Head of Group Sustainability ausgewählte Themen unterstützen und auf den bestehenden Prozess rund um das PAI Reporting aufbauen. Insgesamt fanden in 2025 folgende Dialoge mit Unternehmen statt. Für die Zukunft sind wir bestrebt, diese Dialoge zu intensivieren und die Anzahl der Dialoge mit Qualitätsanspruch aufrechtzuerhalten. Die Dialoge betrafen im Wesentlichen Unternehmensbeteiligungen von den LAIQON Rechtseinheiten LAIQON Asset Management GmbH und MFI Asset Management GmbH.

[8] Voraussetzung ist, dass wir investiert sind. Due Diligence vor Tätigung einer Investition zählt folglich nicht als Eigentümerposition

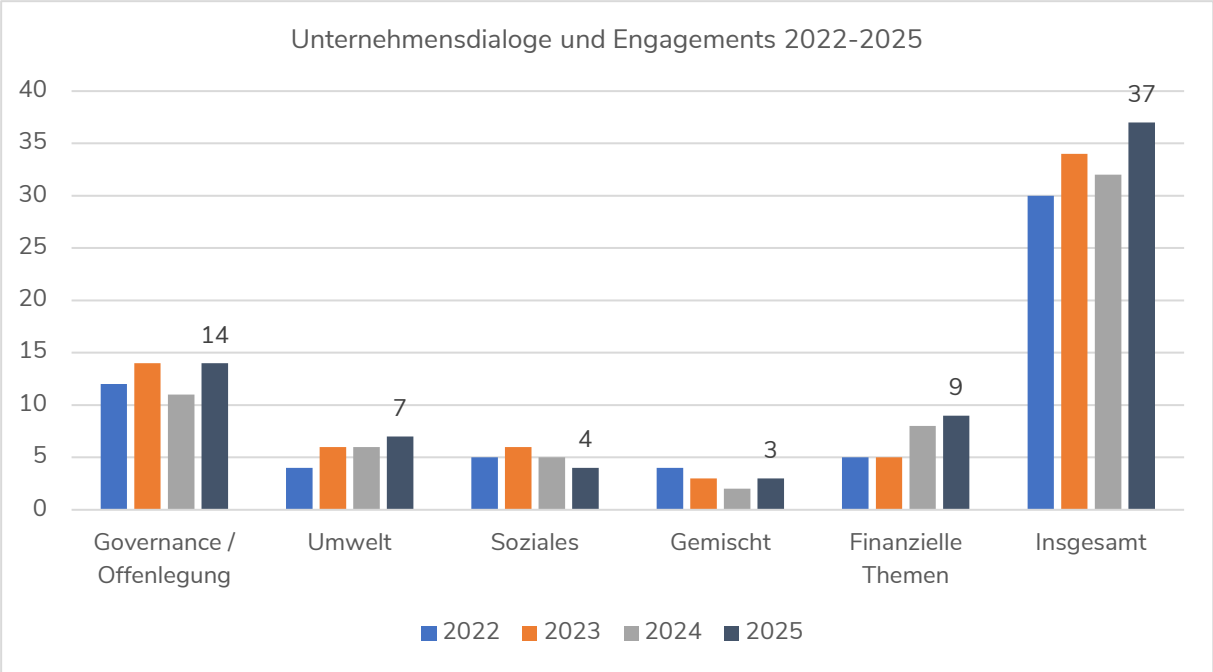


Abbildung 4: von LAIQON Rechtseinheiten geführte Dialoge mit Portfoliounternehmen im Bereich Aktien und Renten

Im Folgenden heben wir zusätzlich ausgewählte Beispiele hervor und gehen darauf in den Folgeberichten verstärkt ein.

8.1 KONE

Thema: Die Fondsmanager der LAIQON Asset Management GmbH wiesen auf das Unternehmensziel hin, bis 2030 eine emissionsfreie Flotte haben zu wollen. Wir forderten nach Offenlegung der konkreten Maßnahmen wie dieses erreicht werde.

SDG-Bezug: 9, 12, 13

Ergebnis: Electric Vehicle (EV) bzw. Hybrid-Flotte wird vor allem in den Ländern ausgebaut, in denen gute Infrastrukturen gibt - u.a. Niederlande und Finnland. Aktuell sei diese Umsetzung leider noch nicht in allen Ländern möglich; aktuell ca. 20k EV-/Hybrid-Autos

Nächste Schritte: Kontakt wird aufrechterhalten und Sachverhalt erneut thematisiert

8.2 Kion AG

Thema: im Rahmen einer Roadshow der Firma wurde in einem persönlichen Meeting das Thema Teilnahme an der Science Based Targets Initiative angeregt und dessen Mehrwert für die Firma aus Kapitalmarktperspektive.

SDG-Bezug: 13

Ergebnis: Unternehmen nimmt Teil, SBTi-Validierung im Gange. LAIQON Asset Management GmbH betont den Mehrwert der Teilnahme und dass dies nicht mit überproportional hohem operativen Aufwand und Kosten erfolgen sollte. Wir werten unser Engagement vorerst als „Erfolg“.

Nächste Schritte: Die Validierung der Science Based Targets erfolgte seitens des Unternehmens in Q3 2024. Wir beobachten das Unternehmen weiter auf Verbesserungspotenziale.

8.3 SAF-Holland

Thema: im Rahmen eines persönlichen Meetings strebten Vertreter der LAIQON Asset Management GmbH einen Dialog zur Kapitalmarktwahrnehmung von SAF Holland SE an – auch bezüglich der Klimazielsetzungen. Insgesamt wurde eine Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit angestoßen und inwieweit eine Teilnahme an der SBTi

SDG-Bezug: 13

Ergebnis: Das Unternehmen erkannte den Mehrwert und verstand die Position von LAIQON als Investor. Allerdings wurde auf die Ressourcensituation hingewiesen und dass aufgrund dessen eine SBTi Teilnahme kurzfristig nicht in Frage käme. LAIQON ist als Lead Investor bei SAF Holland im Rahmen der CDP Non-Disclosure Campaign angetreten und war dazu mit dem Unternehmen in Kontakt. Auf Basis der CDP Scores konnten wir Verbesserungen erkennen.

Nächste Schritte: Wir beobachten das Unternehmen weiterhin und weisen auf den Mehrwert hin.

8.4 Henkel

Thema: Das Unternehmen wurde erneut 2025 im Rahmen der „db access conference“ in einem Management Meeting angesprochen. Die Frage des Fondsmanagers war welche Maßnahmen geplant sind oder bereits getroffen wurden, um die Scope 3-Emissionen zu reduzieren.

SDG-Bezug: 13

Ergebnis: Engagement mit der Lieferketten, um sich Klimaziele zu setzen. BASF und Henkel verpflichten im Rahmen eines gemeinsamen Projekts, fossile Rohstoffe für die meisten Produkte durch erneuerbare Rohstoffe zu ersetzen

Nächste Schritte: Wir werden das Unternehmen weiterhin auf die Erreichung seiner Scope 3 Reduktionsziele hin analysieren und beobachten

8.5 Adidas (Anfang und während 2025)

Thema: Nach einem NGO Report[9] über unseren ESG-Datenanbieter RepRisk wurde Adidas besonders hervorgehoben. Laut der Studie wurde erwähnt, dass Adidas Produkte auf Baumwollbasis von Zulieferern gekauft habe, welche auf Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder illegale Arbeit im Allgemeinen zurückgreifen. Während 2024 wurde bereits durch US-Behörden auf Kinderarbeit bei hergestellter Baumwolle aus Indien hingewiesen.

SDG-Bezug: 1, 3, 8

[9] Abrufbar hier: https://transparentem.org/wp-content/uploads/2025/01/From-Field-to-Fabric-Enhancing-Due-Diligence-in-Cotton-Supply-Chains.pdf

Ergebnis: Ein weiterer Bericht nannte Adidas im Bezug auf die Kooperationsbereitschaft bei den Untersuchungen. Adidas wird in dem Report als eines der wenigen Unternehmen erwähnt, die vollständig transparent und zugänglich waren und mithalfen, geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Kinderarbeit zu entwickeln. Nach Schlussfolgerung von Fondsmanagementteam wurde Adidas lediglich in einem Zuge mit anderen Firmen (wie H&M oder Gap) genannt, allerdings sehr transparent und kooperativ bei der Aufarbeitung.

Nächste Schritte: Termin mit Adidas wurde im Rahmen der German Corporate Conference (GCC) vereinbart; das Thema geklärt. 05.11.2025 folgte für den Green Dividend World ein weiteres Gespräch mit dem Management bzw. Investor Relations. Themen waren die Klimastrategie mit Blick auf das von der SBTi validierte 1,5-°C-Ziel 2030, insbesondere die Emissionen aus Materialien und Fertigung, sowie der Vorwurf kultureller Aneignung aus Mexiko (Modell „Oaxaca Slip-On“, August 2025). 2026 stehen die Scope-3-Emissionen aus Materialien und Fertigung im Fokus; das Unternehmen bleibt unter Beobachtung.

8.6 Union Pacific Corp

Thema: laut Datenanbieter wurde Union Pacific Corp in Zusammenhang mit kontroversen Waffen, vornehmlich Zulieferung von Atomwaffen-Komponenten genannt. Das gemeldete Signal liegt „AMBER“ zeigte berechtigte Verdachtsfälle. Hingewiesen wurde der Fondsmanager von einem der Anleger im Fonds.;

SDG-Bezug: 16

Ergebnis: Es gelten laut dem Unternehmen Verdachtsfälle, die Komponenten laufen unter „dual use“ und die Meinungen der ESG-Datenanbieter geht auseinander. Die Stellungnahmen des Unternehmens zu diesem Sachverhalt und zu weiteren umweltbezogenen Fragen waren aus unserer Sicht nicht zufriedenstellend. Als Eskalation wurde die Position im Green Dividend World im Herbst 2025 veräußert

Nächste Schritte: keine, Union Pacific ist nicht mehr im Fonds.

8.7 Eroski (Engagement im Bereich Renten)

Thema: Zusätzlich zum Hauptgeschäft (spanische Handelskette / Hypermärkte im Einzelhandel) Konzernumsätze nahe 10% im Bereich von Veredlung und Vertrieb von Erdöl

SDG-Bezug: 7, 13

Ergebnis: Das Unternehmen bezog Stellung zu den Umsätzen, die es über den Betrieb von Tankstellen erzielt. Ferner ist sich das Unternehmen den Implikationen bewusst, dass Investoren, die Fonds verwalten, die gemäß der Paris Aligned Benchmark Ausschlüsse agieren müssen, Eroski nicht im Portfolio halten werden. Der Sachverhalt wird in die strategische Planung des Unternehmens mit einbezogen

Nächste Schritte: Die Umsätze des Unternehmens wurden weiter beobachtet. Das Geschäft wurde nicht ausgebaut.

8.8 Gerresheimer AG

Thema: es wurden mehrere Themen besprochen, zum einen die noch ausstehende Validierung der Science Based Targets, sowie die unklare Verknüpfung von variabler Vergütung mit Nachhaltigkeitszielen (gemäß Geschäftsbericht gekoppelt an Materialität, Ziele jedoch als wenig materiell erachtet).

SDG-Bezug: 8, 10, 16

Ergebnisse: Die Validierung wird definitiv weiterverfolgt und klar aufgeteilt, was Scope 3 Emissionen anbelangt. Die der variablen Vergütung zugrundeliegenden Nachhaltigkeitsziele werden überarbeitet. Leider entwickelten sich Aktienkurs in Folge der Kapitalerhöhung nicht wie erhofft und das Unternehmen litt zunehmend unter Wettbewerbsdruck. Infolgedessen wurden die Bestände während 2025 veräußert.

Nächste Schritte: keine, Gerresheimer ist nicht mehr im Fonds LAIQON – Global Multi Asset Sustainable.

8.9 Energiekontor und EDP Renovais (Anfang 2025)

Thema: im Rahmen der PAI-Analyse fiel auf, dass o.g. Firmen im Bereich erneuerbare Energien Kennzahlen aufweisen, die auf den Bezug von Energie aus nicht-erneuerbaren Quellen hindeuten. Vergleichbare Erkenntnisse liefert eine weitere ESG-Datenquelle über Bloomberg. Gemeinsam mit dem Fondsmanager hat der Chief Sustainability Officer der LAIQON Asset Management GmbH auf diesen Sachverhalt hingewiesen.

SDG-Bezug: 8, 10, 16

Ergebnis: Das Unternehmen prüft die Informationen. Bislang kein Bewusstsein über Inhalte und Tragweite des Datenpunktes

Nächste Schritte: Der Dialog wurde 2025 fortgesetzt. Den Datenpunkt zum Energiebezug aus nicht-erneuerbaren Quellen verfolgen wir im Rahmen der quartalsweisen PAI-Analyse weiter.

8.10 Unternehmensdialoge aus dem Team Global Growth Equity (ex MainFirst)

8.10.1 Time Interconnect

Im Juni 2026 trafen wir das Management des chinesischen Unternehmens in unserem Frankfurter Büro. Im Rahmen des Gesprächs stellten wir auch ESG-relevante Fragen, insbesondere zur Veröffentlichung ESG-relevanter Daten. Im ersten Halbjahr 2027 planen wir, hierzu nachzufassen und die angesprochenen Themen weiterzuverfolgen.

8.10.2 Lindt & Sprüngli

Im November 2024 baten wir das Unternehmen angesichts eines Medienberichts um eine Stellungnahme zur Transparenz seiner Kakaolieferkette. Lindt & Sprüngli antwortete ausführlich und verwies auf sein „Farming Program“ sowie Informationen zur Rückverfolgbarkeit. Der Dialog wurde fortgesetzt; ein Divestment erfolgte nicht.

8.10.3 Li Ning

Im Rahmen des Unternehmensdialoges prüfte das Fondsmanagement Team Vorwürfe im Zusammenhang mit Zwangsarbeit. Da diese im Austausch nicht ausgeräumt werden konnten, veräußerten wir die Position.

8.10.4 Kerry Group im Rahmen eines Management Meetings

Im Februar 2025 forderte der Fondsmanager Adrian Daniel das Mindesthaltbarkeitsdatum von Produkten erhöhen, um weniger Müll zu produzieren; Fleischersatzprodukte als mögliche Alternative zu CO2-Emissionen, die mit der Massentierhaltung einhergehen.

8.10.5 Investoren Konferenz, Hong Kong, 26.-30.05.2025

Im Rahmen einer Investorenkonferenz wurden unterschiedliche Unternehmen auf Nachhaltigkeitsaspekte angesprochen. Diese werden jedoch enger beobachtet. Dazu zählen PT ANTAM Tbk, wo Energie ein Problem bleibt. Das Unternehmen plant mit mehr in Richtung Biodiesel in der Versorgung. Bei den Unternehmen Anta / Xtep wurde darauf hingewiesen, dass ESG keine Rolle Rolle spiele, allerdings in der Wertschöpfung ein Problem bleibe.

9. Engagements im Green Dividend World im Jahr 2025

Für den Green Dividend World hat das Fondsmanagement im Jahr 2025 zwölf direkte Gespräche mit dem Management bzw. der Investor-Relations-Abteilung von Portfoliounternehmen geführt. Gegenstand waren neben den Fundamentaldaten jeweils die Klimastrategie und der Umsetzungsstand der Klimaziele sowie, soweit vorhanden, die wesentliche öffentliche Kontroverse des Unternehmens.

Alle zwölf Gespräche hatten einen Umweltbezug, acht zusätzlich einen sozialen und drei einen Governance-Bezug. Ziel war in allen Fällen mehr Transparenz zu Nachhaltigkeitsaspekten; in sieben Fällen ging es zusätzlich darum, bestehende Nachhaltigkeitsleistungen zu sichern und auszubauen, in fünf um die Förderung der Transition und in zwei um das Management von ESG-Chancen und -Risiken. Elf der zwölf Unternehmen verfügen über von der Science Based Targets initiative (SBTi) validierte Klimaziele; bei Greif lag bislang nur eine Verpflichtung vor, weshalb der Zeitplan bis zur Validierung im Mittelpunkt stand.

Nr.	Unternehmen	Datum	Weiteres Thema / Kontroverse	Aspekt	Klimaziele laut SBTi
1	Novo Nordisk	07.02.2025	Preise und Zugang bei Ozempic/Wegovy in den USA	U, S	validiert (1,5 °C, 2033); Net Zero 2045
2	Deutsche Telekom / T-Mobile US	03.04.2025	Cybersicherheit und Datenschutz bei T-Mobile US	U, S	validiert (1,5 °C, 2030); Net Zero 2040
3	Greif	12.05.2025	Zeitplan SBTi-Validierung; Kreislaufwirtschaft	U	Verpflichtung (Commitment)
4	Coloplast	21.05.2025	Produkthaftung Beckenbodennetze (USA)	U, S	validiert (1,5 °C, FY2030)
5	Puma	01.08.2025	Arbeitsbedingungen und Löhne bei Zulieferern	U, S	validiert (1,5 °C, 2030)

Nr.	Unternehmen	Datum	Weiteres Thema / Kontroverse	Aspekt	Klimaziele laut SBTi
6	ASML	28.10.2025	Exportbeschränkungen für Lithografiesysteme nach China	U, G	validiert (1,5 °C, 2030); Net Zero 2040
7	adidas	05.11.2025	Vorwurf kultureller Aneignung aus Mexiko	U, S	validiert (1,5 °C, 2030); Net Zero 2050
8	AstraZeneca	10.11.2025	Ermittlungen in China	U, G	validiert (1,5 °C, FY2030); Net Zero FY2045
9	Vestas	13.11.2025	Erneuerung der Net-Zero-Verpflichtung; Menschenrechte und Arbeitssicherheit bei Windparkprojekten	U, S	validiert (1,5 °C, 2035); Net-Zero-Verpflichtung abgelaufen
10	AbbVie	17.11.2025	Preis- und Patentstrategie	U, G	validiert (1,5 °C, 2030)
11	Vodafone	27.11.2025	Datenschutz-Bußgeld der BfDI (45 Mio. €)	U, S	validiert (1,5 °C, FY2030); Net Zero FY2040
12	Novartis	09.12.2025	Klage gegen Medicare-Preisverhandlung (Entresto)	U, S	validiert (1,5 °C, 2030); Net Zero 2040
Summe: Umwelt (U) 12 · Soziales (S) 8 · Governance (G) 3 · SBTi-validierte Ziele 11 von 12					

10. Dokumentation und Überwachung

Die Fondsmanager und Analysten der lizensierten LAIQON Rechtseinheiten nutzen seit 2023 eine web-basierte Plattform zur Erfassung von Unternehmensdialogen. Diese wird vom Head of Group Sustainability eingesehen und ausgewertet. Zentrale Elemente der Online-Plattform sind dabei das Meeting-Datum, die besprochenen Themen samt SDG-Mapping (falls zutreffend), Gesprächspartner (Vorstandsebene vs. Investor Relations, etc.). Wir werden die Plattform sukzessive weiterentwickeln und planen, die Ergebnisse und Erkenntnisse direkt in das Data Warehouse (DWH) der LAIQON Gruppe zu integrieren.

11. Treibhausgasintensitätsreduktion

Im Rahmen unserer unternehmensweiten Ausrichtung an den Zielen des Pariser Klimaabkommens verfolgen wir für einige unserer Publikumsfonds eine explizite oder verbindliche Dekarbonisierungsstrategie. Hierbei kann der Unternehmensdialog je nach Strategie und Unternehmen eine unterschiedliche Bedeutung haben.

Die zwei LAIC-Aktienfonds (LAIQON – AI Equity Impact EU und LAIQON – AI Equity Impact US, beide Artikel 9 SFDR) verfolgen das Ziel, jährlich eine Reduktion der Treibhausgas-Intensität innerhalb des Fondsgeschäftsjahres zu erreichen. Die Überprüfung dieses Zieles wird mit kommerziellen ESG-Datenbanken sichergestellt. In der Vergangenheit bezog die LAIQON Gruppe dafür noch Daten des Spezialanbieters Urgentem (über ICE) hat jedoch seit Oktober 2023 die Klimamodule von ISS-ESG abonniert.

Auf Basis der verfügbaren Daten über ISS-ESG besteht für den Fondsmanager die Möglichkeit, die Treibhausgasintensität des Portfolios zu überwachen, damit das 7% Ziel eingehalten wird.

Dies wird mit Hilfe der Datenanbieter ISS-ESG regelmäßig überwacht. Innerhalb von ISS-ESG stehen unterschiedliche Datenpunkte zur Messung bereit, inklusive ein Konfidenzintervall der Vertrauenswürdigkeit der Daten auf Einzelemittentenebene. Letztere können von Analyst*innen und Fondsmanagern der LAIQON Asset Management und MFI Asset Management kritisch analysiert und bewertet werden. Weitere wichtige Datenpunkte sind das sogenannte Carbon Risk Rating (CRR) welches im Zuge der regelmäßigen PAI-Analysen ebenfalls relevant wird.

Der Green Dividend World (Artikel 9 SFDR) orientiert sich am Ziel einer jährlichen Reduktion der Treibhausgasintensität des Portfolios um 7 %, der Mindestrate für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte. Zum 31.12.2025 lag die gewichtete durchschnittliche Treibhausgasintensität (weighted average carbon intensity - WACI, Scope 1 und 2) des Fonds bei 32,3 t CO_2e je Mio. € Umsatz nach 175,7 t zum 31.12.2021. Das entspricht einem Rückgang um 82 % bzw. durchschnittlich 34,5 % pro Jahr; der 7 %-Pfad wurde damit deutlich übertroffen.

Einschließlich Scope 3 sank die WACI im selben Zeitraum um 82,8 %, der relative CO_2-Fußabdruck (Scope 1 und 2, je Mio. € investiert) um 82 %. Der implizite Temperaturpfad des Portfolios lag bei 1,6 °C und damit innerhalb des Korridors des Sustainable Development Scenario (1,5 bis 1,75 °C). Der Anteil der Portfoliounternehmen mit von der SBTi validierten Klimazielen betrug 77 %. Grundlage sind Daten von ISS-ESG.

12.Kontroversen-Monitoring

Materielle Kontroversen bei unseren Portfoliounternehmen können oft den Ausschlag geben, ob wir mit Unternehmen tiefer in den Dialog eintreten. Dabei fordern wir oft Transparenz, Stellungnahmen oder gegebenenfalls auch Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

Den jeweiligen Rechtseinheiten innerhalb der LAIQON Gruppe liegen zur Kontroversen-Prüfung zwei verschiedene Datenbanken vor. Zur zusätzlichen Validierung der hauptsächlich genutzten ISS-ESG Daten verwenden die Fondsmanager und Analysten zusätzlich Daten des Spezialanbieters RepRisk®. Die von RepRisk® analysierten Nachhaltigkeitsaspekte gehen über den UN Global Compact hinaus und umfassen auch OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen oder die Kernarbeitsnormen der ILO. Hieraus leitet sich jedoch keine verbindliche Anlagerestriktion ab und es gibt kein RepRisk® Signal für eine (Nicht-)Erwerbbarkeit eines Einzeltitels. Innerhalb der LAIQON Gruppe gibt es mehrere Zugänge zu RepRisk®, einer davon liegt bei dem Head of Group Sustainability für ein zentrales Monitoring der Portfolios oder ad-hoc Prüfung von Einzelwerten. Im Falle von kritischen Fällen (beispielsweise „red flag“ bei der UN Global Compact Beachtung eines Einzelwertes) kann der Wert einer gesonderten Überprüfung durch den Head of Group Sustainability gemeinsam mit dem betreffenden Fondsmanager unterzogen werden. Die Regelung zur Einhaltung internationaler Normen wurde ebenfalls in einer internen Richtlinie geregelt, welche öffentlich zugänglich ist[10].

[10] Abrufbar hier: https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/01_Top_Level_Navigation/Unternehmen/03_Nachhaltigkeit/Internationale_Normen_Vorgaben_LAIQON_vfinal_website.pdf

Während 2025 galt das Kontroversenmonitoring über RepRisk® nur für Fonds, welche von der LAIQON Asset Management GmbH oder der MFI Asset Management GmbH verwaltet werden. Eine Ausweitung auf weitere Fonds der LAIQON Gruppe war nicht vorgesehen. Im Januar 2026 wurde der Anbieter auf LexisNexis gewechselt, das Tool heißt „Diligence+“ und kommt gruppenweit für Sanktions-, AML oder PEP-Screenings zum Einsatz – aber auch um negative Presse von einzelnen Emittenten zu bewerten, die nicht von ISS Stoxx abgedeckt sind.

13. Do-No Significant Harm, Minimum Social Safeguards & Good Governance

Für die LAIQON Fonds, die mindestens als Artikel 8U eine Mindestquote nachhaltiger Investitionen gemäß EU 2019/2088 (Offenlegungsverordnung) führen, müssen Prozesse sichergestellt werden, die den regulatorischen Anforderungen für nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Abs.17 der Offenlegungsverordnung genügen. Dazu zählen

- **Do no significant harm**: Investitionen, die kein anderes Umwelt- oder Sozialziel erheblich beeinträchtigen
- **Good governance / minimum social safeguards**: Unternehmen, in die investiert wird, müssen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften

Oben genannte Punkte werden auch nach Anwendung der umfassenden Ausschlusslisten (auf Basis der Screens in ISS-ESG) insbesondere durch das laufende Kontroversenmonitoring der Fondsmanager sichergestellt. Sowohl die Auswahl von Ausschlusskriterien als auch potenzielle Kontroversen sind unten abgebildet. Elemente, die fett markiert sind, können fondsspezifisch bereits als Vorab-Ausschlusskriterium festgehalten sein. Good governance und minimum social safeguards werden insbesondere durch die Einbeziehung des UN Global Compact sichergestellt. Die LAIQON AG und ihre Tochtergesellschaften erachten Firmen, die die Vorgaben des UN Global Compact einhalten als vorbildlich bezüglich einer guten Corporate Governance, Behandlung von Mitarbeitern und sonstigen Interessensgruppen.

	Umwelt / Environment	Soziales / Social	Unternehmensführung / Governance
Kontroverse Themen oder Geschäfts-praktiken	• Brandrodung oder illegale Abholzung von Wäldern (insbes.Regenwälder) • **Fossile Energien / Fracking / Kernenergie** • Gefährdung von Weltnatur und Weltkulturerbe • Handel mit gefährlichen Arten (Flora / Fauna) • Schädigung Biodiversität	• Diskriminierung (Unternehmen & Lieferkette) • Gentechnik (grüne Gentechnik / Klonierungsverfahren) • **Kinderarbeit und Zwangsarbeit** • Kontroverse Industrien mit gesellschaftlichen Auswirkungen* • **Konventionelle & kontroverse Waffen**	• Geldwäsche, Bilanzfälschung, Betrug oder Steuerhinterziehung • **Korruption & Bestechung** • Preismanipulation und Preisabsprachen; allgemein wettbewerbswidriges Verhalten (wie zum Beispiel Kartellbildung, Patentmissbrauch) • Rechtsverstöße allgemein

	• Tierversuche / Misshandlung von Tieren • Übermäßige Verschwendung von Ressourcen • Umweltverschmutzung (Luft / Boden / Wasser)	• **Menschenrechts-verletzungen und Arbeitsrechtsverletzungen** • Missachtung der Beteiligung der lokalen Bevölkerung • Schwache Sicherheits- und Produktstandards	
Datenquellen	Eigene Analyse von Nachhaltigkeitsberichten, RepRisk, Urgentem (bis Mitte Januar 2024), ISS-ESG, Bloomberg, CDP. Seit Januar 2026 LexisNexis Diligence+		

Abb. Auswahl von Ausschlusskriterien und potenzielle Kontroversen für folgende Engagement-Themen

14. PAI-Berücksichtigung

Die Fondsmanager und Analysten der betreffenden Rechtseinheiten der LAIQON Gruppe haben über ISS-ESG und Bloomberg Zugang zu den PAI-Daten (engl. Principal Adverse Impacts, Nachhaltigkeitsfaktoren), um diese im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung zu berücksichtigen. Auch wenn angewendete Ausschlusskriterien darauf abzielen, PAIs auf Portfolioebene abzumildern sind die PAIs auch Teil der Einzeltitelbewertung durch die Fondsmanager. Eine Verzielung der PAIs und Unterlegung mit entsprechenden Maßnahmen muss durch die LAIQON Tochtergesellschaften mit dem Head of Group Sustainability abgestimmt werden.

Die Berücksichtigung zielt zudem darauf ab, die entsprechenden PAIs im Rahmen der Offenlegung mit erfolgten und geplanten Maßnahmen zu kommentieren. Jedes Quartal wird durch den Head of Group Sustainability der LAIQON Gruppe eine Identifikation und Priorisierung der PAIs sowohl aggregiert als auch auf Einzelportfolioebene durchgeführt mit Berichterstattung an die Fondsmanager. Dazu gibt es monatliche Regeltermine mit dem Fondsmanagement der LAIQON Asset Management GmbH; alle 3 Monate wird dieser Termin unter anderem für die Besprechung der PAIs genutzt. Im Anschluss an den Termin erhalten alle Fondsmanager die jeweiligen Daten zur bilateralen Besprechung sowie Ableitung von Maßnahmen. Diese Maßnahmen können zum Beispiel eine Reduzierung oder Veräußerung einzelner Bestände umfassen oder eine Kontaktaufnahme zum Unternehmen. Die Kontaktaufnahme zielt darauf ab, entweder die ISS-ESG Daten zu validieren oder das Unternehmen zu einer Stellungnahme oder Maßnahmen zu bewegen. Konkret im Bezug auf PAI-Nummer 14 (Engagement in kontroversen Waffen) verfügt die LAIQON Gruppe über eine eigene Richtlinie, die extern abrufbar[11] ist. Für die LAIQON Asset Management GmbH ist die entsprechende quantitative Offenlegung nach Artikel 4 der Offenlegungsverordnung hier[12] abrufbar. Für die LAIC Vermögensverwaltung GmbH und die MFI Asset Management GmbH erfolgte im Juni 2025 bereits die zweite quantitative Offenlegung des PAI statements. Seit Juni 2023 erstellen einzelne Gesellschaften der LAIQON erstmalig einen sogenannten Bericht über die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen von Investmententscheidungen auf

[11] Unter diesem Link verfügbar: https://laiqon.com/fileadmin/LAIQON/_PDFs/LAIQON_Investitionspolitik_bezueglich_Hersteller_kontroverser_Waffen_final.pdf

[12] https://laiqon.com/fileadmin/user_upload/PAI_Report_SPSW_30Jun2023_v3.pdf

Nachhaltigkeitsfaktoren (principal adverse impacts, PAIs gemäß Ihrer Definition in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022[13]). Diese sind wie folgt zu finden

- LAIQON Asset Management GmbH (Juni 2023, Juni 2024, Juni 2025 und Juni 2026)
- LAIC Vermögensverwaltung GmbH (Juni 2024, Juni 2025 und Juni 2026)
- MFI Asset Management GmbH (Juni 2024, Juni 2025 und Juni 2026)
- BV Bayerische Vermögen GmbH (Juni 2025 und Juni 2026)

Für die MFI Asset Management GmbH ist der Prozess für die PAI-Berücksichtigung identisch; nur mit anderen beteiligten Fondsmanagern und Analysten.

15. Ausblick

Für die Zukunft möchte LAIQON weiterhin Bericht erstatten, welche Verbesserung auf unser Ersuchen hin bei den Portfoliounternehmen eingetreten sind. Darüberhinaus haben einige Spezialstrategien der LAIQON Asset Management GmbH ein verbindlicheres Rahmenwerk und haben strategische Holdings in ihrem Portfolio, bei denen wir unter gewissen Voraussetzungen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit während der Haltedauer pflegen.

Im Rahmen unserer Rolle als „Lead Investor“ mit zwei deutschen Unternehmen für die CDP Non-Disclosure Campaign werden wir ebenfalls über weitere Entwicklungen informieren. Ebenso wie die weiteren Schritte bei o.g. Fallstudien.

[13] https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32022R1288R(01)&from=DE#d1e5254-1-1

Anhang 1 Mitgliedschaften & Partnerschaften

Initiative	Abkürzung	Rechtseinheit	Kontaktperson	Zweck
Bundesverband Investment und Asset Management e.V.	BVI	LAIQON	Head of Group Sustainability, Head of Marketing & Digital Sales	Teilnahme an Veranstaltungen und ad-hoc Beiträge
CDP	Ehemals Carbon Disclosure Project	LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	Datennutzung
CDP non-disclosure campaign		LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	Engagement
dataland	n/a	LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	KI-gestützte Datenerhebung (vornehmlich PAI)
DVFA	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse	LAIQON Asset Management GmbH	Senior Portfolio Manager LAIQON Asset Management GmbH	Austausch, Einbringen von know-how
PRI	Principles for Responsible Investment	LAIQON Gruppe	Head of Group Sustainability	Benchmarking, best-practice, market research
FNG	Forum Nachhaltige Geldanlage	MFI Asset Management GmbH	Sustainability / Marketing bei MFI Asset Management GmbH	Mitglied im Fachausschuss bzw. Arbeitsgruppe Europa
FNG-Siegel	n/a	LAIQON Asset Management GmbH und MFI Asset Management GmbH	Head of Group Sustainability	Zertifizierung einzelner Fonds
Ökofinanz-21		LAIQON	Head of Group Sustainability	Austausch unter Finanzberatern
Österreichisches Umweltzeichen	n/a	LAIQON Asset Management GmbH		Zertifizierung einzelner Fonds bis Februar 2025

VuV	Verband unabhängiger Vermögensverwalter	Einzelne LAIQON Einheiten	Einzelne Vertreter der LAIQON Einheiten	Austausch
Frankfurt School of Finance	n/a	LAIQON	Head of Quantitative Analysis LAIC	Austausch
Universität Hamburg	n/a	LAIQON	Allgemein LAIQON	Austausch
WWF		LAIQON	Head of Group Sustainability	Vertraglich vereinbarte technische Zusammenarbeit bis Dezember 2024

Anhang 2 Glossar

- ISS-ESG / ISS Stoxx: Hauptdatenanbieter von der LAIQON Gruppe für die relevanten Rechtseinheiten.
- Baader Bank AG: Agiert als Dienstleister und in diesem Falle durchführende Partei für die Pretrade Compliance (Anlagegrenzprüfung)
- Universal Investment: Eine von mehreren Service Kapitalverwaltungsgesellschaften der lizensierten Rechtseinheiten der LAIQON Gruppe (LAIQON Asset Management GmbH, LAIC Vermögensverwaltung GmbH und MFI Asset Management GmbH)
- Data Warehouse: in das Data Warehouse werden über IT-Schnittstellen sämtliche Daten geliefert, die u.a. für LAIC oder LAIQON Asset Management GmbH genutzt werden.
- PAI: Principal Adverse Impacts – wesentliche nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Einzelheiten des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsindikatoren und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und nachhaltiger Investitionsziele in vorvertraglichen Dokumenten, auf Internetseiten und in regelmäßigen Berichten
- SDGs: Sustainable Development Goals (THE 17 GOALS | Sustainable Development (un.org))
- PRI: Principles for Responsible Investment (Prinzipien für nachhaltiges Investieren) PRI | Home (unpri.org)
- CDP (vormals Carbon Disclosure Project). Als non-Profit Gesellschaft setzt sich CDP für Offenlegung in der Realwirtschaft und Finanzwirtschaft ein: https://www.cdp.net/en